



ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

Albert-Schweitzer-Familienwerk
Mecklenburg Vorpommern e.V.

Leitbild

Entwickelt in der Zeit von Februar bis Mai 2014



Unser Leitbild

„Der Wert eines Lebens hängt nicht davon ab, wie schön oder intelligent jemand ist, jedes Lebewesen, das Freude, Glück und Schmerz empfindet, respektiere ich.“

Albert Schweitzer



(März 2014, Bild der Jungenwohngruppe in Wolgast)

Wir leben und arbeiten mit Kindern

Das Familienmodell ist Ausgangspunkt unserer beziehungsstarken Pädagogik.

Wir gehen vertrauensvoll miteinander um, weil wir uns aufeinander (ein-) und verlassen können.

Wir bieten den Kindern und Jugendlichen, die zu uns kommen, ein sicheres Zuhause, in dem wir gemeinsam leben, lachen, leiden und das Zusammenleben miteinander gestalten.

Ihnen begegnen wir mit freundlichem Blick und offenen Armen.

Wir unterstützen Kinder aktiv darin, ihre Stärken selbst zu erkennen und weiterzuentwickeln. Dabei ist es uns wichtig, Schwächen zu akzeptieren und aus Fehlern zu lernen, um gestärkt daraus hervorzugehen.

Wir nehmen uns für die Kinder und Jugendlichen *die* Zeit, die *sie* brauchen, um sich altersgerecht entwickeln zu können.

Wir helfen ihnen Verlorenes (wieder) zu finden und Versäumtes nachzuholen.

Wir begleiten jedes Kind mit seinen individuellen Besonderheiten und geben ihm die grundlegenden Werkzeuge für ein bodenständiges Leben in die Hände.

Dabei lassen wir den jungen Menschen ihre Träume und begleiten sie respektvoll in der Realität. Bei uns dürfen Kinder, Kind sein.

Wir schauen optimistisch in die Zukunft.

Wir lernen vom Leben und von den Kindern

Wir Mitarbeiter erweitern beständig unser Wissen und bilden uns regelmäßig fort - insbesondere durch den Austausch von Erfahrungen in der täglichen Zusammenarbeit.

Unsere Kompetenzen geben wir wie selbstverständlich an dritte Partner in unserer Arbeit weiter.

Dabei fordern und fördern wir uns- aber wir überfordern uns nicht.

Selbstkritisch betrachten wir unsere Handlungsweisen, um daraus zu lernen.

Wir lassen uns fachlich „in die Karten gucken“, denn wir brauchen die Draufschau auf unser Handeln und den Blick von außen, um unser zukünftiges Tun zu verändern.

Ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter treffen *nur gemeinsam* und *nur* mit allen Partnern gute Entscheidungen für Kinder und Jugendliche.

Wir setzen uns gemeinsam mit Anderen für eine lebenswerte Zukunft von Kindern ein

Es braucht viele Helfer, um unsere Arbeit allumfassend und kompetent zu gestalten. Nur ein offener Austausch macht dieses möglich.

Unsere Erfahrung lehrt uns, dass Erfolg durch eine Struktur entsteht, die miteinander entwickelt, wertschätzend vermittelt und von allen getragen wird.

Wir vertreten die Interessen der Kinder gewissenhaft nach außen.

Wir suchen engagierte Verbündete, um die Lebensziele der Kinder und Jugendlichen wahrwerden zu lassen.

Vielen Dank!

An alle mitwirkenden Kollegen:

Monika Bartzsch
Rita Bohn
Ronald Bohn
Lothar Bunk
Andreas Harms
Anika Hauschild
Karin Hentschel
Antje Hinzpeter
Heidrun Hinzpeter
Reinhard Hinzpeter
Ina Jürgens
Anja Lippa
Corinne Massow
Joachim Motzkus
Inka Peters
Ronny Prillwitz
Dietmar Schäfer
Susanne Schneider
Hannelore Schröder
Axel Sonnenberg
Gregor Stamm
Nicole Steinmacher
Christa Strandt
Heike Wiechmann
Tino Winterfeldt

An unsere Vorstandsmitglieder:

Hannelore Höpfner
Ulrike Burchardt
Anja Haase
Erich Kehler
Dennis Shea

An unsere externe Beraterin:

Cornelia Piekarski

An alle Kinder, die an unserem Malwettbewerb teilgenommen haben!